

nen



do[®]



Lehm-
farbe



14
Farb-
töne

nen – do[®] Lehmfarbe ist baubiologisch hoch- wertig,
frei von Lösemitteln und atmungsaktiv.

Die Trockenmasse wird nur mit Wasser angerührt, der
Auftrag erfolgt auf allen streichfähigen Flächen im
Kreuzschlag mit Flächenpinsel, Bürste oder Quast.



nen – do[®] GbR
Bartelsstrasse 37
D-20357 Hamburg
service@nen-do.de
www.nen-do.de

nen – do[®]

nen

—

do[®]



Lehm-
farbe

Produkt und Anwendung Lehmstrichstoff nach DVL TM 06. Streichputze und Lehmfarben für die Innenraumgestaltung (nicht im Spritzwasserbereich).

Zusammensetzung Farbige Lehme und Tone, Talkum, Kreide, Gummi-Arabicum, Saponin, Cellulosefasern, Methylcellulose < 1% (wasserlösliche Stabilisierung). Streichputze zusätzlich mit Kalksteinsanden bis 0,5 mm.

Farbgebung durch die Tonerden, keine weiteren Pigmente (Farbton SC mit < 2% Magnetit).

Eigenschaften Streichputz JADE-GRÜN: 1.2 Abrieb 0,07 g (zul. 0,20 g), Nassabriebsklasse 5 gemäß DIN EN 13300.

Gebinde 10 kg Oval-Deckeleimer, 32 Eimer/Pal, 1,5 kg Kleingebinde (Beutel).

Verbrauch 10 kg für ca. 60 m² (1,5 kg für ca. 9 m²) einlagig auf Flächen mit weißer Silikatgrundierung. Für ca. 50 m² bei zweifacher Anwendung. Auf hellen Untergründen mit gutem Saugverhalten ist in der Regel ein Anstrich ausreichend. Je nach Untergrund und Anspruch an das Farbbild zwei Anstriche. Die Reichweite ist generell abhängig vom Untergrund und dem verwendeten Werkzeug.

Lagerung Trockene kühle Lagerung unbegrenzt möglich.

Aufbereitung Die Trockenmasse von 10 kg wird in ca. 10 l (dickerer einlagiger Anstrich) bis 15 l (dünnerer zweifacher Anstrich) in sauberes Wasser per Bohrmaschine und Rührstab (Ø 100 mm) mit möglichst hoher Drehzahl eingerührt und ca. 3 Minuten durchgerührt. Nach 30 Minuten Ruhezeit erneut 1-2 Minuten gut durcharbeiten. Sehr kaltes oder warmes Wasser kann eine größere bzw. geringere Wasserzugabe zum Erreichen der gewünschten Streichkonsistenz notwendig machen. Während der Verarbeitung immer wieder gut aufrühren um das Absetzen der Feinbestandteile zu verhindern.

Untergrund Der Untergrund muss frostfrei, tragfähig, fest, ausreichend rau und sauber sein. Ausgeprägt alkalische Flächen sind stets zu flutieren, dies gilt insbesondere beim Einsatz dunkler kräftiger Farben.

Mit GK-Tiefengrund vorbereitete Gips-Trockenbauplatten in Oberflächenqualität Q3 oder Q4 vorbereiten, Stöße armieren.

nen – do[®] Lehmputze, glatte Flächen sowie stark oder ungleichmäßig saugende Untergründe werden vorbehandelt mit weißer Silikatgrundierung.

Verarbeitung, Oberfläche Lehm-Streichputze und Lehmfarben werden mit der nen – do[®] Bürste (Quast, Flächenpinsel) aufgetragen.

Die Auftragskonsistenz ist abhängig von der Verarbeitungsart und der Saugfähigkeit des Untergrundes. Während der Verarbeitung soll im Raum nicht geheizt, gelüftet oder per Gebläse getrocknet werden.

Verarbeitungsdauer Angemischter Streichputz und angemischte Lehmfarbe bleiben abgedeckt 24 Std. verarbeitbar.

Farbhomogenität Für zusammenhängende Flächen ausreichend Anstrich aus mehreren Gebinden anmischen. Arbeitsansätze sind zu vermeiden. Aufgrund der natürlichen Rohstoffe sind Farbtonabweichungen nicht auszuschließen.

Arbeitsproben

Die Anwendungseignung des gesamten Schichtaufbaus aus Grundierung und Anstrichauftrag ist in jedem Fall anhand einer ausreichend großen Arbeitsprobe zu überprüfen. Reklamationsansprüche, die nicht aus werkseitigen Mischfehlern resultieren, sind ausgeschlossen.

Sicherheit, Entsorgung nen – do[®] Lehm direkt Anstrichstoffe sind bei sachgemäßem Gebrauch unschädlich für Menschen und Natur. Alle Anstrichstoffe sollen jedoch unerreichbar für Kinder gelagert und verwendet werden. Reste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, angerührtes Material vorher eintrocknen lassen.